

Die „8 Todsünden“ auf einem Tennisplatz

Ein Tennisplatz besteht aus Wasser und Sand. Die Mischung aus beidem macht es!!!!

Todsünde Nr.1

Das Spielen auf zu trockenem Boden!

Ergebnis: *Das Material löst sich bis zu 5 cm unter dem Boden – es kommt keine Bindung mehr, zu Stande es entsteht ein „Sandkasten“*

Todsünde Nr. 2

Spielen und den Platz nicht abziehen!

Ergebnis: *Die entstanden Löcher verfestigen sich und werden nur mit losem, groben Material aufgefüllt - er entsteht eine Art „Kraterlandschaft“, es verspringt jeder Ball!!!*

Todsünde Nr. 3

Spielen auf zu nassem Boden (bei oder nach Regen)!

Ergebnis: *Wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben ist der Platz unbespielbar. versucht man die Pfützen durch Abziehen mit den Matten zu beseitigen, wird unbemerkt Material mit abgezogen es und entstehen Unebenheiten. Auch ohne Pfützen kann der Platz zu nass sein. Ein sehr dunkel roter Farbton zeigt, dass der Platz sehr gut gewässert ist – dies kann zu Folge haben, dass er sehr weich wird – ein Bespielen zu diesem Zeitpunkt ruiniert den Platz völlig.*

Todsünde Nr. 4

Kehren mit defekten und abgenutzten Linienbesen!

Ergebnis: *Die Linien werden mit der Zeit freigelegt und lösen sich.*

Todsünde Nr. 5

Bei einsetzendem Regen während des Spielens die Plätze abziehen!

Ergebnis: *Es entstehen starke Unebenheiten, die nur schwer wieder zu beseitigen bzw. zu reparieren sind – Kraterlandschaft, es verspringt jeder Ball.*

Todsünde Nr.6

Zu geringes und nachlässiges Bewässern der Plätze!

Ergebnis: *Das Material löst sich bis zu 5 cm unter dem Boden – es kommt keine Bindung mehr, zu Stande es entsteht ein „Sandkasten“*

Todsünde Nr. 7

Nicht vollständiges Abziehen des Platzes von Zaun zu Zaun und Zaun zu Netz!

Ergebnis: *Moos und Unkraut breiten sich sehr schnell auf den Plätzen aus.*

Todsünde Nr. 8

Jeder lässt seinen Müll bzw. Abfall dort fallen wo er steht!

Ergebnis: *Die Abfallbehälter werden abgeschafft – die Anlage sieht aus wie eine Mülldeponie.*